

Inhalt

Vorwort (Attila Szombath)	9
Die geistige Dimension der Wirklichkeit (Interview)	13
Kann Geist aus Materie entstehen?	19
Der Mensch als Person und seine Erschaffung	41
Die Wahrheit des objektiven Idealismus	61
Die Ableitung der kausalen Ungeschlossenheit der Welt aus dem Gödel-Theorem und der Russelschen Antinomie	65
Das Theodizeeproblem als Gottesbeweis	71
Intellektuelle Anschauung – auf welche Weise kommt sie dem Menschen zu?	83
Einleitung	83
1. Die Frage nach der intellektuellen Anschauung im Zusammenhang mit der Frage nach der Letztbegründung	85
a) Wie stellt sich die Frage nach der „intellektuellen Anschauung“? ..	85
b) Letztbegründungsfrage und intellektuelle Anschauung	91
c) Letztbegründungsbeweis, implizite intellektuelle Anschauung und Evidenz	108
2. Ichbewusstsein, Seinserfahrung und intellektuelle Anschauung	110
a) Das (Wissen um das) „reine“ oder „transzendente“ Ich	110
b) Gedanken zum Zusammenhang von „Ichbewusstsein“ und „Seinserfahrung“	119
c) Die implizite intellektuelle Anschauung als der Grund der „Seinserfahrung“	125
d) Die „transzendente Erfahrung“ bei Karl Rahner	132

Philosophische Überlegungen zur Unsterblichkeit der Seele	137
1. Abgrenzung und genauere Bestimmung des Themas	137
a) Vorbemerkungen	137
b) Wie kommt man zum Begriff der „Seele“?	142
c) Was alles ist zu bedenken, wenn es um den Aufweis der Unsterblichkeit der Seele geht?	150
2. Das Leib-Seele-Problem	162
a) Aufweis der wesentlichen Andersartigkeit und Selbständigkeit des Geistigen gegenüber dem Materiellen (trotz ihrer wirklichen Einheit) anhand einer Analyse grundlegender menschlicher Vollzüge: Die in den geistigen Handlungen des Menschen sich zeigende Selbsttätigkeit und unbedingte Dimension	162
b) Ergebnis: Die menschliche Seele ist das eigentlich Substantielle am Menschen	178
c) Die Nichtbeachtung des Unterschiedes von Verstandes- und Vernunftdenken als Grund der Schwierigkeiten, die Seele als substantielle Wirklichkeit zu denken	180
d) Verstandes- bzw. Vernunftbegriff der Seele und des Leibes	185
3. Wie ist die postmortale Existenz der menschlichen Person zu denken?	191
4. Anhang: Christlich-theologische Reflexion über die Unsterblichkeit des Menschen	193
a) Die Glaubensüberzeugung hinsichtlich der Unsterblichkeit des Menschen und ihr eigentlicher Grund: die Gottesbeziehung	193
b) Zum „Wie“ der Unsterblichkeit	194

Das Eine und das Viele

Versuch der spekulativen Entfaltung eines metaphysischen

Grundproblems	199
1. Erkenntnistheoretische Überlegungen	199
a) Das Eine und das Viele in der Wahrnehmung	199
b) Das Eine und das Viele als Objekte der Erkenntnis	200
c) Die klassische Definition der Einheit	201
2. Ontologische Überlegungen	203
a) Das Prinzip: Alles Seiendes ist ein Eines	203
b) Die zwei Aspekte des Prinzips	204
c) Bemerkungen zur Einheit der Zahl	207
3. Der paradigmatische Zusammenhang zwischen Einheit und Vielheit im erkennenden Subjekt	209

a)	Weiterführung der Überlegungen der Einheit der Seienden im Sein durch eine Analyse der in jeder Erkenntnis vollzogenen Einheit von Erkennendem und Erkanntem (also von dem Erkenntnissubjekt und dem Objekt der Erkenntnis)	209
b)	Der retorsive Aufweis notwendig wahrer, irrtumsimmuner Sätze ..	210
c)	Das Modell der formalen Identität: Thomas von Aquin	215
d)	Das Konstitutionsmodell: Dietrich von Freiberg	217
e)	Weitere Argumente für die Identitätstheorie der Erkenntnis, um die Weise der zwischen Erkennendem und Erkanntem bestehenden Identität genauer zu klären	218
f)	Der letzte Grund der Wahrheitsfähigkeit unserer Aussagen	219
g)	Die vordergründige Verschiedenheit und die hintergründige Identität von Aussage und Wirklichkeit, von Denken und Sein	219
h)	Überlegungen zur geistigen Seinsstruktur des Subjekts als der letzten Möglichkeitsbedingung der Erkenntnisidentität	221
i)	Philosophiegeschichtliche Bemerkungen	226
4.	Die Unleugbarkeit der Selbstbezüglichkeit und die Grenzen des kausalen Denkens	230
5.	Anhang	237
a)	Einige terminologische Präzisierungen zu den Termini: Einheit / Identität, Verschiedenheit / Differenz	237
b)	Semantische Eigentümlichkeiten des Wortes „Sein“ / „Seiendes“ ..	243